

PRESSEINFORMATION

Premierentag *Die Schneekönigin*: Schneestürme und stürmischer Applaus

Größte Kindershow in Europa – Zeitgemäße Kinderunterhaltung nun auch beim jungen Ensemble (jE) – Zur Premiere nur noch 8.000 von 76.000 Tickets verfügbar

Berlin, 16. November 2009

Mit Riesengeräusch und lautem Jubel wurden gestern im Friedrichstadtpalast die beiden Premieren der neuen Kindershow *Die Schneekönigin* vom überwiegend jungen Publikum gefeiert. Zum Schlussapplaus hielt es die jungen Fans, Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde der Bühnendarsteller nicht mehr auf den Plätzen und sie ehrten die jungen Darstellerinnen und Darsteller sowie die erwachsenen Solisten mit stehenden Ovationen und ohrenbetäubendem Fußgetrampel.

Die Kindershows haben traditionell zwei Premieren am gleichen Tag (11.30 und 15.30 Uhr), da sie aus Gründen des Kinderarbeitsschutzes mit zwei gleichwertigen Darstellergruppen besetzt sind.

Frei nach Motiven des Kunstmärchens von Hans Christian Andersen entführt der Friedrichstadtpalast seit gestern seine jungen Gäste ab fünf Jahren in die schillernde Welt der Schneekönigin. Die aufwändige Neufassung verlagert die spannende Geschichte ins Jetzt und greift die Hör- und Sehgewohnheiten der Kids von heute in farbenprächtigen Bildern und mit moderner Musik auf (Buch: Monika Radl, Komponist: Arnold Fritsch, Regie: Klaus Seiffert). Bis zum 31. Januar zeigen die gut 280 Kinder und Jugendlichen des jE die Geschichte von Leyla, die Kay aus den Fängen der Schneekönigin zu retten versucht.

Unter den zusammen 3.790 begeisterten Premierengästen am Vormittag und Nachmittag war auch Philip D. Murphy, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, der sich die Vorstellung am Vormittag gemeinsam mit seiner Ehefrau und seinen vier Kindern anschaute. Sein Urteil: „Sagenhaft. Wir alle lieben es. Besonders die großen Szenen, in denen die ganze Bühne genutzt und viele Kinder zu sehen sind.“ Auch Schauspielerin Julia Richter, die zugleich Patin des jE ist, zeigte sich begeistert: „Die Show ist richtig, richtig schön. Ich bin begeistert von den tollen Bühnenbildern und den tollen Kostümen, aber auch von den Kindern, die ihre Parts perfekt beherrschen.“ Heinz Rennhack, momentan als Solist bei *WinterTräume* an der Friedrichstraße 107 zu sehen, sah sich den Show-Nachwuchs zum ersten Mal an: „Großartig. Ich bin sehr gerührt, welch großen Eifer jeder einzelne in das Stück einbringt, und begeistert von den schönen Stimmen, die ich heute gehört habe. *Die Schneekönigin* ist herrlich bunt. Ich bin hin und weg, etwas Schöneres gibt es für Kinder nicht.“

PRESSEINFORMATION

Für Intendant Dr. Berndt Schmidt leitet *Die Schneekönigin* nun auch die Zeitenwende im jE ein: „Auch unsere jungen Gäste sollen große Showunterhaltung à la Friedrichstadtpalast genießen. Mit unserer Fassung von *Die Schneekönigin* springen wir mit dem jungen Ensemble in die Neuzeit. Dafür haben wir auch das Produktionsbudget erhöht, denn auch Kinder sollen Qualität kennen und schätzen lernen. Die Kostüme und das Bühnenbild sind im besten Sinne verrückt und phantasie reich und durchweg modern.“ Außerdem rücken wieder mehr die Mitglieder des jE ins Zentrum des Geschehens. „Wir haben die größte Theaterbühne der Welt und das größte Kinder- und Jugendensemble Deutschlands. Da muss es auf der Bühne für Kinderaugen überwältigend rocken – von Kindern für Kinder. Die Zahl der erwachsenen Solisten haben wir auf drei - großartige - Darsteller reduziert und lassen mehr unser junges Ensemble in die Rollen.“

Beim Vorverkauf sind die Zahlen zum Premierentag besser als im Vorjahr. Bereits heute sind nur noch 8.000 der insgesamt 76.000 Karten verfügbar. Schmidt: „Es spricht sich immer mehr herum, dass man nicht lange zögern sollte, wenn man Tickets für die größte Kindershow Europas bekommen möchte.“ Im November und Dezember sind schon viele Vorstellungen ausverkauft, an vielen Tagen gibt es nur noch Restplätze.

Hinweis an die Medienvertreter:

Fotomaterial finden Sie in Kürze im Pressebereich unter www.friedrichstadtpalast.de. Die Nutzung der Fotos ist ausschließlich mit entsprechendem Fotonachweis honorarfrei.